

Tiere

- Flugfähige Wasserbewohner (Wasserläufer, Libellen) besiedeln einen Teich ohne menschliches Zutun
- Andere Tiere (Schnecken, Muscheln) können durch „Impfung“ mit einem Eimer Wasser aus einem gesunden Teich eingebracht werden
- Amphibien (Molche, Kröten, Frösche) wandern zumeist von selbst innerhalb einiger Jahre ein (künstliches Einsetzen bitte unterlassen)

Pflanzen

Die wichtigsten Grundsätze für die Bepflanzung sind:

- Verwendung ausschließlich heimischer Pflanzen
- möglichst Unterwasserpflanzen, Schwimmblattpflanzen und Sumpfpflanzen einbringen
- dichte Anfangsbepflanzung (nur bei Schwimmteichen)
- bei Biotopeichen am besten durch "Impfen" mittels eingebrachtem Schlamm aus bestehenden Teichen, Tümpeln, etc.
- bitte keine Pflanzen aus dem Aquarienhandel einsetzen

Algen kommen in jedem Schwimmteich vor (optisches Ärgernis). Bei massivem Auftreten mechanisch abfischen. Bitte keine chemische Bekämpfung!



Weitere Informationen / Beratung

Detaillierte Pflanzenlisten, Konstruktionszeichnungen, empfohlene Substrate und vieles mehr finden Sie im Handbuch

"Wege zur Natur im Garten"

Dieses Buch und weitere Informationen erhalten Sie beim



LAND
NATUR IM LAND
OBERÖSTERREICH

**Amt der Oö. Landesregierung
Direktion für Landesplanung, wirtschaftliche
und ländliche Entwicklung
Abteilung Naturschutz**

4021 Linz • Bahnhofplatz 1

Tel.: (+43 732) 7720-11871

Fax: (+43 732) 7720-211899

E-Mail: n.post@ooe.gv.at

Internet: www.land-oberoesterreich.gv.at

Naturkundliche Station der Stadt Linz

www.linz.at/umwelt

Naturschutzbund Oberösterreich

www.naturschutzbund-ooe.at

önj – Österreichische Naturschutzjugend

www.oenj.at

Biologiezentrum der Oö. Landesmuseen

www.landesmuseum.at



VIelfalt im eigenen Garten

WASSER IM GARTEN



LAND
NATUR IM LAND
OBERÖSTERREICH



Im Naturgarten nimmt Wasser einen besonders hohen Stellenwert ein – in vielen Erscheinungsformen: Biotopteich, Schwimmteich, Sprudelstein, Bachlauf, Kaskade oder Sumpfbeet. Was alle Wasserelemente im Garten gemeinsam haben: **Das Wasser lebt**. Auf chemische Zusätze wird verzichtet. An ihre Stelle tritt die Selbstreinigungskraft einer komplexen Lebensgemeinschaft aus Mikroorganismen, Pflanzen und Tieren. So bleibt auch **ohne Chemie** das Wasser rein und wird zum Lebensraum für eine größtmögliche Vielfalt an Gewässerbewohnern wie Libellen, Amphibien, Wasserläufer und Muscheln.



Teiche in Privatgärten benötigen keine zusätzliche Technik in Form von Pumpen oder Filtern.

Zahlreiche „technikfreie“ Schwimmteiche in den verschiedensten Landesteilen von Oberösterreich haben sich seit mehr als zehn Jahren bewährt.

Genießen Sie Ihren "Mikrokosmos" vor der Haustüre. Der Teich wechselt sein Aussehen jeden Tag. Seine Bewohner gewähren Einblick in die **faszinierende Vielfalt der Natur**.

Grundsätze der Gestaltung

Abdichtung

Eine bewährte Dichtungsmethode für größere Teiche ist die Verwendung von zweilagig verschweißten Bitumenbahnen.

Größe und Lage

Schwimmteich mindestens 100 m² davon mind. 50 % für Regenerationszone, Schwimmzone ist vegetationsfrei.

Biotopteiche können auch kleiner sein und sollten aus ökologischen Gründen mit naturnahen Strukturen wie Gebüsch oder Wiesen verbunden sein.



Ufer

Schwimmteich – mit optisch ansprechendem Übergang zum umliegenden Garten, möglichst unregelmäßige Ausformung (steil, flach, mit Holz, mit Steinen, ...)

Pflege

kontinuierliche Pflege notwendig

- je kleiner der Teich ist
- je mehr Nährstoffe und organisches Material von außen (v.a. Falllaub)
- regelmäßig Falllaub abfischen (ev. Laubschutznetz)

keine Technik (Pumpen, Filter, etc.) notwendig

